



Droht Übernahme der Versorgung durch Kliniken und Investoren?

Kassenärztliche Vereinigung Hamburg

20. Berliner Gespräche zum Gesundheitswesen

29. November 2019

A blue hot air balloon is shown floating in the sky. The balloon has vertical lines and a basket hanging from it. The text "Wir arbeiten für Ihre Gesundheit" is written on the balloon in a red, stylized font with a white outline. The background is a light blue gradient.

**Wir arbeiten
für Ihre
Gesundheit**

Walter Plassmann

Vorsitzender



VON MARTIN NIGGESCHMIDT UND JENS REMMERT

Strategie des „big deal“

Die Öffnung der ambulanten Medizin für Konzerne hat einen Kommerzialisierungsschub in Gang gesetzt. Was bedeutet das für die Versorgung?



Wer über sehr viel Geld verfügt und es gewinnbringend anlegen will, hat derzeit ein Problem: Die Zinsen auf dem Kapitalmarkt sind niedrig. Aktiengeschäfte bergen Risiken und der Immobilienmarkt ist überhitzt. Ein Investor General seines Amtes, die französische Amedesgesellschaft, hat im vergangenen Jahr ein Operationszentrum für 40 Millionen Euro verkauft. Ein Diagnosezentrum mit drei Sitzen habe 20 Millionen Euro eingebracht. Niederrassigungswillige Ärzte können das nicht mithalten. „Wenn ein



Welche Krankenhäuser, Arzt- und Zahnarztpraxen, medizinischen Labore, Medizinischen Versorgungszentren, Rehabilitationskliniken, Pflegeheime und Pflegedienste bisher von Beteiligungsunternehmen gekauft wurden.

4., erweiterte und aktualisierte Auflage

Rainer Bobsin

Finanzinvestoren in der Gesundheitsversorgung in Deutschland

20 Jahre Private Equity – Eine Bestandsaufnahme



Einfallstor Medizin

- 2004: Einführung (z.B. Heilmittel)
- 2012: Einschränkung (Bestandss)
- 2015: Ein-F
- 2019: Einschränkung Zahnärzte-MVZ



gung

Informationen zu
Transaktionen im
deutschen
Gesundheitswesen

Ausgabe 8,
April 2019

Transaktionsmonitor Gesundheitswesen



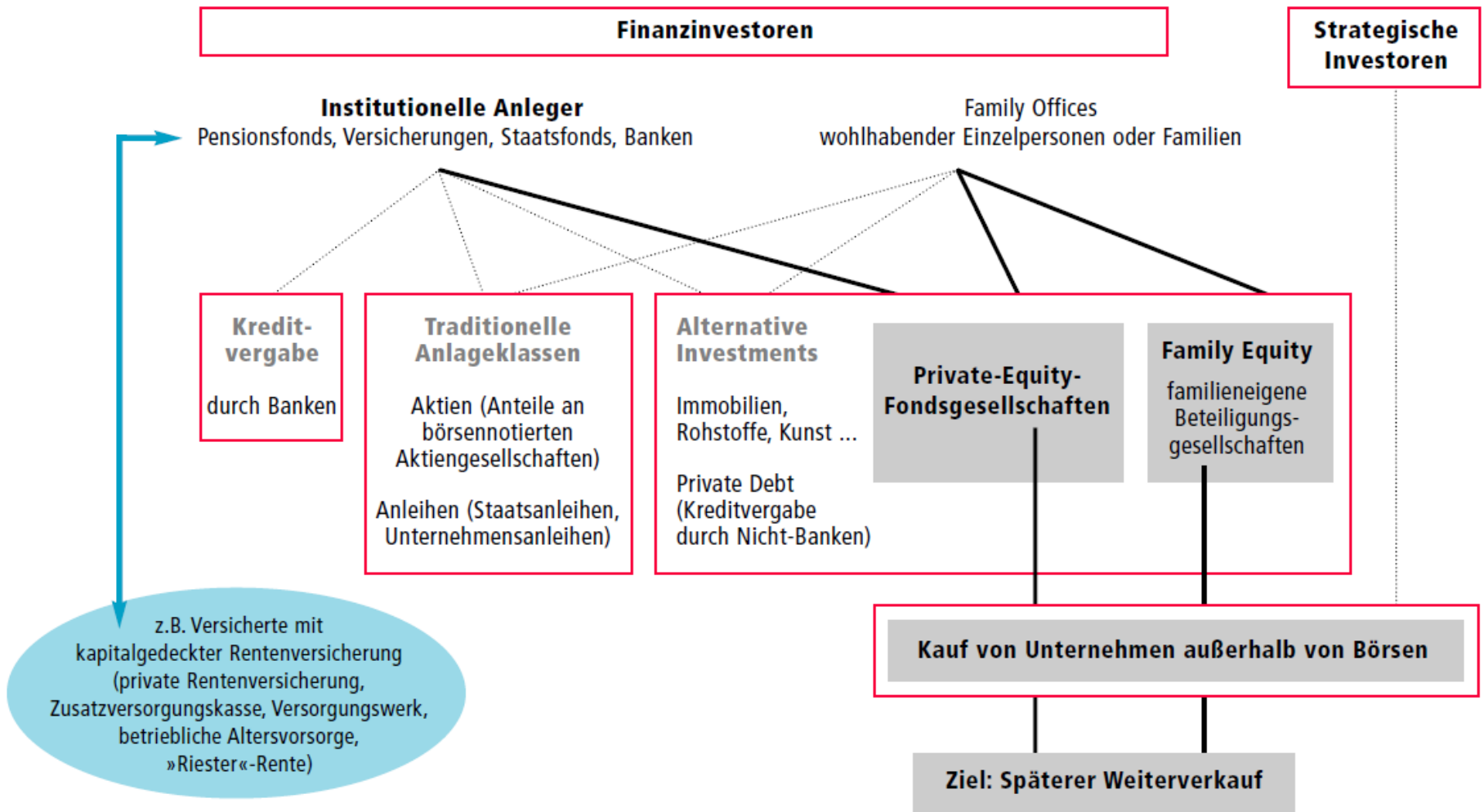
Wachsende (...) Gesundheitsausgaben in Deutschland, fragmentierte Wettbewerbslandschaften mit weiterem Konsolidierungspotential und das anhaltend günstige Finanzierungsumfeld treiben Investoren im deutschen Gesundheitswesen.

Der Gesundheitsmarkt ist für private Investoren attraktiv, weil er weitgehend konjunkturunabhängig funktioniert. Einsparungen von 15 Prozent durch Skaleneffekte und optimierte Abläufe sind durchaus möglich – davon träumen andere Wirtschaftsbereiche.



Christian Egle, Unternehmensberatung EY, Dt. Ärzteblatt 29.7.19

Was unterscheidet Private-Equity-Investoren von allen anderen Investoren? (vereinfachte Darstellung)



Im Gesundheits“markt“ findet man beide Anlegertypen:

➤ **Strategische Investoren**

- **langfristiges Engagement**
- **Ziel: (Teil-)Marktbeherrschung**
- **Beispiel: Asklepios**

➤ **Finanzinvestoren**

- **Engagiert, solange Renditeerwartung bedient wird**
- **Ziel: möglichst hohe Rendite, ggf. durch Zerschlagung**
- **Beispiel: Antin (frz. Fonds)**

Beispiele Institutionelle Anleger

mit Anlagen in PE

Pensionsfonds

Versorgungswerk der Ärztekammer Hamburg
<https://www.vwaek.hamburg/kapitalanlagen.html>

Bayerische Versorgungskammer (BVK)
Dazu gehört unter anderem die Bayerische Ärzteversorgung.
»Bezogen auf das gesamte BVK-Portfolio mit 84,9 Mrd. Euro Marktwert nimmt Private Equity 4,74 Prozent ... ein.« (etwa 4 Mrd. Euro)

Kirchliche Zusatzversorgungskasse des Verbandes der Diözesen Deutschlands (KZVK)
»Ein weiterer strategischer Schwerpunkt lag im Ausbau der Investitionen in Private Equity, Infrastruktur und Immobilien.«

Evangelische Zusatzversorgungskasse (EZVK)
»Zuführungen gab es vor allem bei Immobilien und Private Equity.«

Staatsfonds

KENFO – Fonds zur Finanzierung der kerntechnischen Entsorgung
Victor Moftakhar, Chief Operating Officer:
»Im ersten Schritt sollen vorrangig Anteile an Private Equity-Fonds ... erworben werden.«

Versicherungen

Allianz
Handelsblatt: »Der Münchener Versicherungskonzern Allianz ist eine der wenigen deutschen Adressen, die im internationalen Beteiligungsgeschäft mithalten können. ... Allianz Capital Partners verwaltet aktuell mehr als 13 Milliarden Euro in Private-Equity-Fonds und investiert im Mittel zwei bis drei Milliarden Euro per annum. ... ist aktuell in rund 300 Private-Equity-Fonds investiert ...«

Banken

Stadtsparkasse Düsseldorf
Süddeutsche: »Die Stadtsparkasse Düsseldorf unterhält seit vielen Jahren heimlich ein riesiges Private-Equity-Portfolio – und zieht daraus bis zu 90 Prozent ihres Gewinns.«

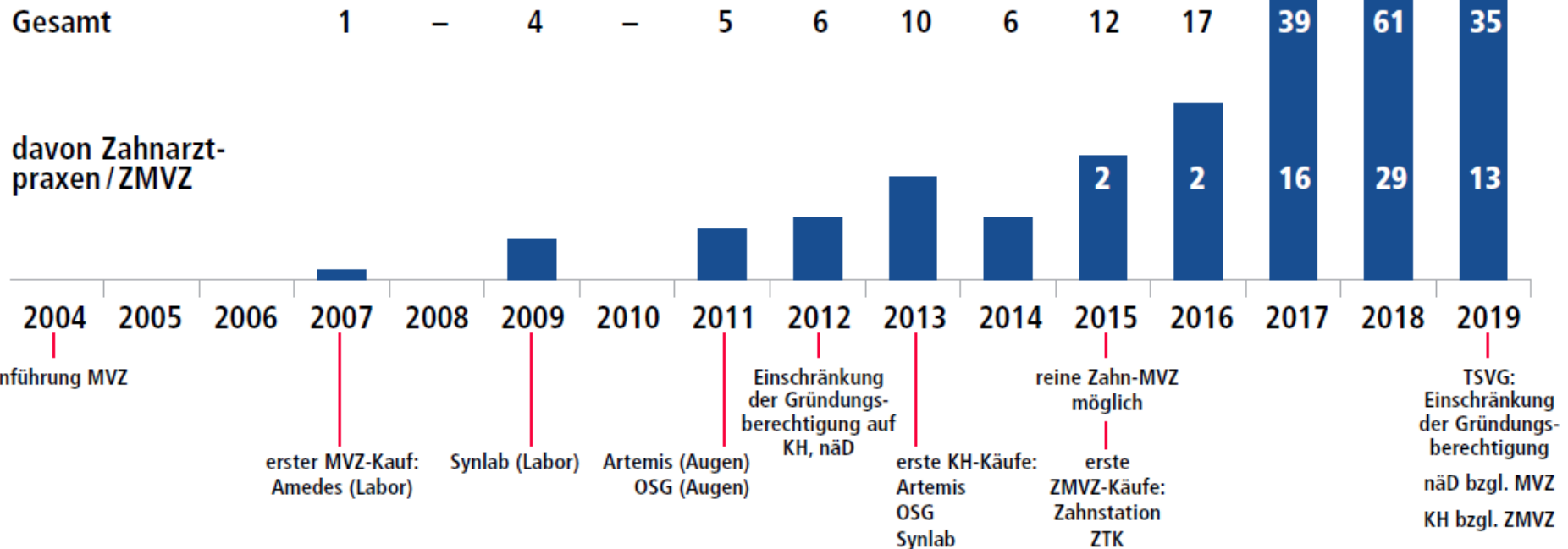
Deutsche Apotheker- und Ärztebank (apoBank)
»apoBank plant eigenen Private Equity-Fonds. Private Equity gilt in der Tat als renditestarker Markt, wie Holger Wessling, Vorstandsmitglied der apoBank, in seiner Eröffnungsrede betonte. Selbst wenn man die Illiquiditätsprämie einrechnet, habe die Anlageklasse im letzten Jahrzehnt signifikant outperformed. Die Primärbank plant, im Laufe des Jahres zusammen mit dem Marktführer Black Rock einen eigenen Private Equity-Fonds mit Schwerpunkt Healthcare an den Markt zu bringen.«

Quellen: BVK-Jahresbericht 2018, Seite 40, <http://portal.versorgungskammer.de/portal/page/portal/bvkpresse/de/publikationen>
KZVK-Geschäftsbericht 2018, Seite 40, <https://www.kzvk.de/die-kzvk/geschaeftsbericht>
EZVK-Jahresbericht 2017, Seite 49, https://www.ezvk.de/fileadmin/mounts/rechtsgrundlage/allgemein/ezvk_jahresbericht_2017.pdf
Pressegespräch am 23.7.2019, Seite 9, http://www.entsorgungsfonds.de/wp-content/uploads/2019/07/20190723__Pressegespr%C3%A4ch__Moftakhar.pdf
11.4.2019, <https://tinyurl.com/Handelsblatt-Allianz-11-4-2019>
23.5.2018, <https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/sparkassen-unheimliche-profite-1.3989901>
7.7.2019, apoBank-Pressemitteilung: »Private Equity bei institutionellen Anlegern gefragt« (<https://www.apobank.de/ihre-apobank.html>)

Entwicklung PE-Käufe ab 2007

Arzt-/Zahnarztpraxen, MVZ /ZMVZ, Trägergesellschaften (Stand: 30. September 2019)

Anzahl der Käufe ist NICHT gleich Anzahl Einrichtungen, da ein Kauf meist mehrere Einrichtungen beinhaltet.



KH = Krankenhaus
 nÄD = Erbringer nichtärztlicher Dialyseleistungen

Bestandsaufnahme

Stand: 30. September 2019

Derzeitige PE-Gesellschaft	Schwerpunkt	Name des Praxis/MVZ-Konzerns	Anzahl Praxen / MVZ Standorte in D	weitere ärztliche Einrichtungen	Trägerart	Träger (Bettenzahl bei KH)	Jahr der ersten Übernahme durch PE in D
Montagu Private Equity (GB)	Augen	Artemis	75	5 in der Schweiz	KH	Klinik für Schlafstörungen Bad Reichenhall (4)	2011
Nord Holding (D)	Augen	ZG Augenklinik Holding	15		näD	ZG Dialyse GmbH	2017
Nordic Capital (Schweden)	Augen	Ober-Scharrer-Gruppe	90		KH	Augenklinik Schweinfurt-Gerolzhofen (10)	2011
Telemos Capital (Schweiz)	Augen	Sanoptis				Augenklinik Bellevue Kiel (30) Dr. Hoffmann Braunschweig (21)	2019
ECM (D)	Derma	Dermato					2016
Ufenau (Schweiz)	Derma	Corius-G				Gesellschaft für Mikroneurochirurgie Gensingen (32)	2017
Bridgepoint (GB)	Dialyse	Diaverum					2009
Antin (Frankreich)	Labor	Amedes				Klinik Dr. Winkler Husum (21)	2007
Cinven (GB)	Labor	Synlab (C)				Linlach-Klinik Mössingen (13)	2009
Equistone (GB)	Onko+Hämatol.	Omnica				Römer Kliniken Calw (48)	2019
IK Investment (GB)	Onko+Hämatol.	Alanta H				Stadtteilklinik Hamburg (15)	2014
Deutsche Beteiligungs AG (D)	Radiol.+Strahlenth.	Ranova /				Klinik Helle-Mitte Berlin (8)	2017
Five Arrows (Frankreich)	Radiol.+Strahlenth.	Radiolog				Senkrankenhaus Düsseldorf (20)	2015
Gilde Healthcare (NL)	Radiol.+Strahlenth.	Rad-X (F)				ira-Kliniken Bad Kreuznach (80)	2017
Summit Partners (USA)	Radiol.+Strahlenth.	Radio-Or				becker BürgerSpital (103)	2019
Telemos Capital (Schweiz)	Radiol.+Strahlenth.	MedEuro				GG GmbH	2019
Triton (D)	Radiol.+Strahlenth.	Deutsche				glandklinik Lüdenscheid (28)	2017
Impilo (Schweden)	Reproduktionsmed.	The Ferti				renzentrum Eichstätt	2011
Oaktree Capital (USA)	Reproduktionsmed.	Nextclini				elkrankenhaus Borkum (8)	2018
Altor Equity (Schweden)	Zahn	KonfiDer				rankenhaus Maria Hilf Warstein (163)	2018
Castik Capital (Lux)	Zahn	AllDent				num Ortho GmbH Ganderkesee (51)	2018
EQT (Schweden)	Zahn					gräne- und Kopfschmerzlinik Königstein (20)	2016
Investcorp (Bahrain)	Zahn					ira-Klinik Albstadt (55)	2018
Jacobs Holding (Schweiz)	Zahn					tal Klinik Alzenau (42)	2018
Nordic Capital (Schweden)	Zahn	European Dental Group (NL) / Zahnstation	6	etwa 110 in NL, Schweiz	KH	St. Franziskus Krankenhaus Eitorf (104)	2015
Novum Capital (D)	Zahn	Dentabene		(bisher) keine gefunden	KH	PsoriSol Hautklinik Hersbruck (153)	2019
Quadriga Capital (D)	Zahn	ZTK Dr. Eichenseer	16		KH	KAV-Krankenhaus Ehringshausen (89)	2015
Summit Partners (USA)	Zahn	Zahneins	24		KH	Deister-Süntel-Klinik Bad Münster (58)	2017
Krankenhaus-MVZ der Trägerkliniken			8				
Carlyle (USA)		Ameos (Schweiz) Polikliniken	14				

Ober Scharrer Gruppe
85 Augenpraxen

Med 360°
43 Radiologiepraxen

pwc 2019

Gesamt in PE-Besitz

591



Einig
ame



Kern: E Angelika Schöchlin
Heute: Senior-Partnerin Antin
70 % des Labormarktes
Eigentümer: Antin (P)

D



*Die Laborbranche in Deutschland
sehen wir als hochattraktiven
und stabilen Markt an,
der durch seinen sozialen
Infrastrukturcharakter besticht.*

*Wir bleiben
sieben bis acht Jahre engagiert.*

Since 2007, Antin and its co-investors have deployed c.€5.0 billion of equity in twenty-three transactions across three funds.





- **33.000 Mitarbeiter weltweit**
- **Seit 2004 in Deutschland (Schottdorf)**
- **Haupteigentümer GLP Systems (Laborbedarf, -automaten)**

Weitere interessante Felder für Privatkapital:

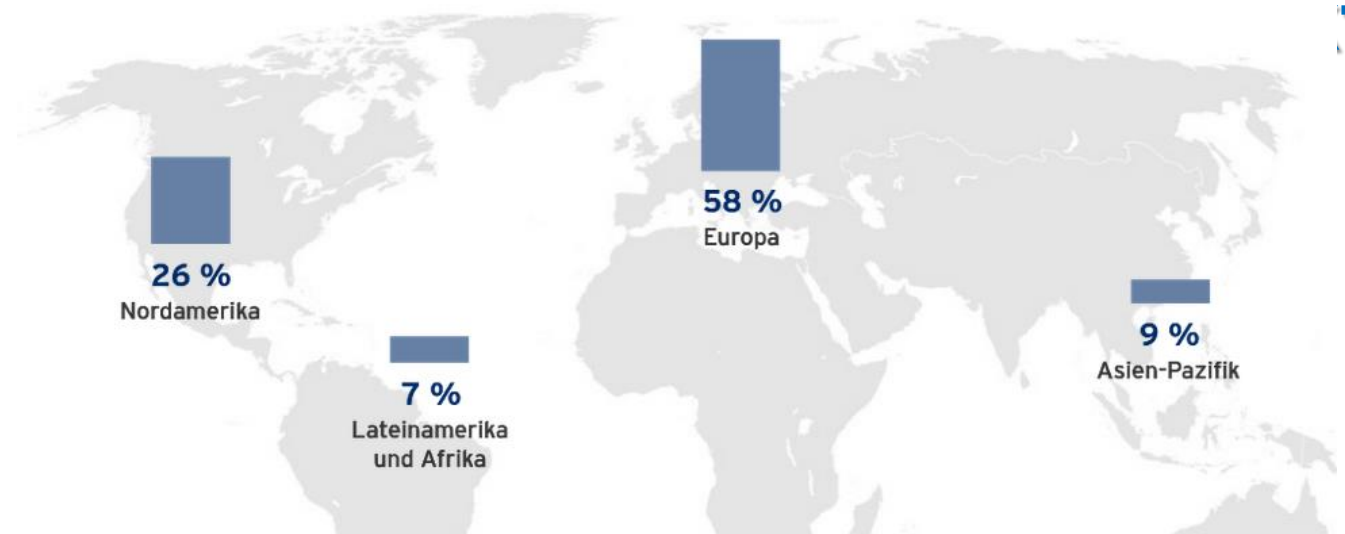
- **Nephrologie**
 - **Fresenius (87 Helios-Kliniken, 550 Zulassungen an ca. 200 Standorten)**



Der Gesundheits“markt“



in Mio €	2018	2017	Veränderung
Fresenius Medical Care	16.547	16.739 ⁴	-1 %
Fresenius Kabi	6.544	6.358	3 %
Fresenius Helios	8.993	8.668	4 %
Fresenius Vamed	1.688	1.228	37 %



UMSATZ

33.530 Mio €

+6 %^{1, 2}

FY/17: 32.841 Mio €²

DIVIDENDE³

0,80 €

+7 %

FY/17: 0,75 €

EBIT⁴

4.561 Mio €

-1 %¹

FY/17: 4.746 Mio €

MITARBEITER

276.750

31. Dez. 2017: 273.249

KONZERNERGEBNIS⁴

1.871 Mio €

+7 %¹

FY/17: 1.804 Mio €

ERGEBNIS JE AKTIE⁴

3,37 €

+6 %¹

FY/17: 3,26 €

Weitere interessante Felder für Privatkapital:

- **Nephrologie**
 - **Fresenius (87 Helios-Kliniken, 550 Zulassungen an ca. 200 Standorten)**
 - **Nikkiso**
 - **B.Braun**
 - **Diaverum**
- **Radiologie**
- **Onkologie**
- **Augenheilkunde**

Augsburg

Berlin

Bremen

Dresden

Düsseldorf

Frankfurt

Hamburg

Hannover

Aalborg

Aarhus

Herning

Shanghai

Beijing

Leipzig

Lübeck

München am Stachus

München Frauenplatz

Oberhausen

Oldenburg

Stuttgart

Esbjerg

Kopenhagen

Shenzhen

Guangzhou

Kommen bei
EuroEyes Hamburg



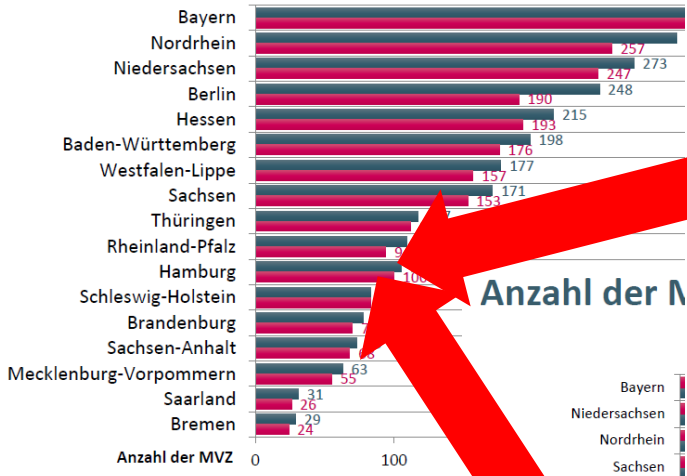
Zweites Problem: Marktbeherrschung



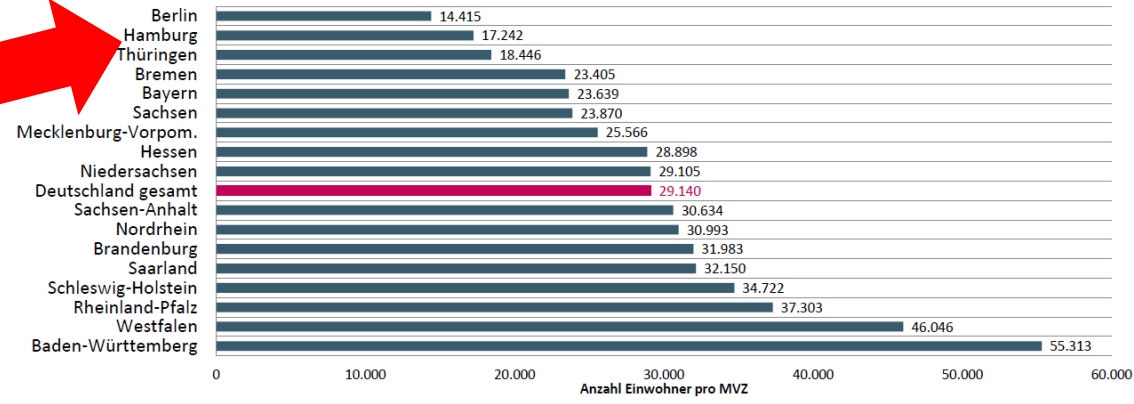
- **105 Kliniken (darunter 11 Golfkliniken)**
- **64 MVZ**
- **1.949 Ärzte**

- **Hamburg**
 - **12 MVZ**
 - **Mehr als 100 Zulassungen (inkl. „Speckgürtel“)**

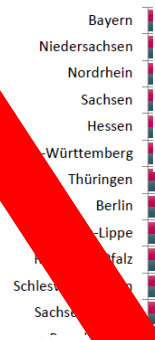
Anzahl der MVZ – regionale Verteilung Einwohner pro MVZ



Während in Berlin ein MVZ auf 14.415 Einwohner kommt, gibt es in Baden-Württemberg ein MVZ pro 55.313 Einwohner.



Anzahl der MVZ

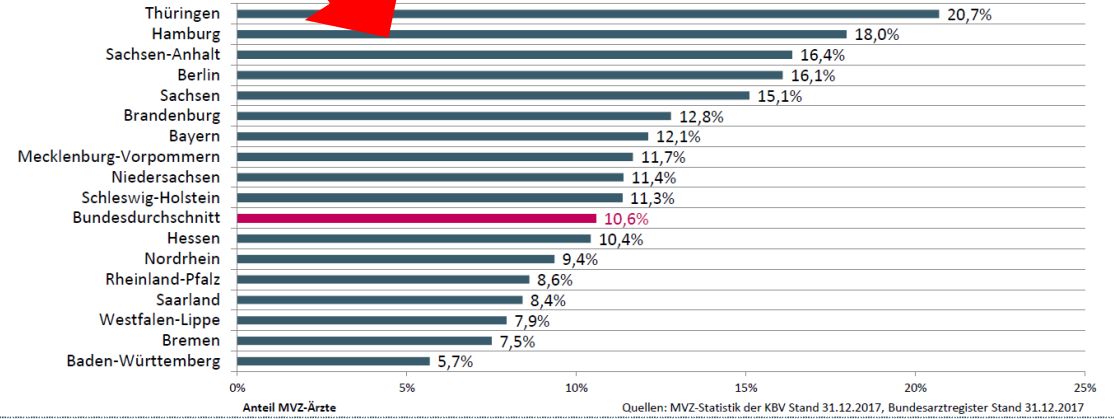


Quellen: MVZ-Statistik der KBV Stand 31.12.2017, Destatis 2017

■ MVZ-Gesamtzahl
■ MVZ in Krankenhausträgerschaft

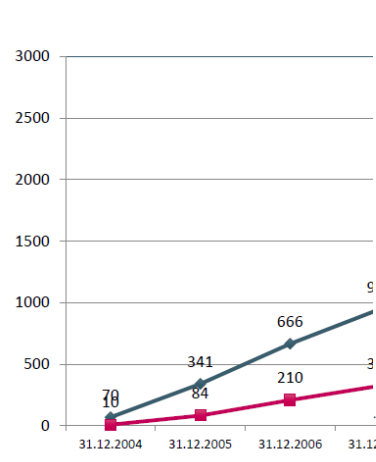
Anteil MVZ-Ärzte in der vertragsärztlichen Versorgung nach KV-Region

In Thüringen und Hamburg ist der Anteil der MVZ-Ärzte, gemessen an den an der vertragsärztlichen Versorgung teilnehmenden Ärzten in der jeweiligen KV-Region, am größten.



Quellen: MVZ-Statistik der KBV Stand 31.12.2017, Bundesarztregister Stand 31.12.2017

MVZ-Anzahl





Christian Wallwiener
Geschäftsführer der
WMC Healthcare GmbH



**Strategie eines „big deals“ zwischen
ambulanten und stationärem Sektor, um die
Klinikkonzerne als einen marktbeherrschenden
Gesundheitsgesamtversorger zu etablieren**



Christian Wallwiener
Geschäftsführer der
WMC Healthcare GmbH



Die überregional agierenden Klinikkonzerne, insbesondere große private Konzerne, (haben) sich mit der Gründung von MVZ im ambulanten Versorgungssektor festgesetzt und mit ihrer zumeist beherrschenden Marktstellung und ihrer Verhandlungsmacht gegenüber den Kostenträgern trotz des wachsenden Widerstandes niedergelassener Fachärzte durch eine erweiterte ambulanzzentrierte Versorgung gezeigt, wie Patientenströme kontrolliert und die Marktmacht ausgespielt werden können.



Christian Wallwiener
Geschäftsführer der
WMC Healthcare GmbH



Durch Ambulantisierung und durch den Abschluss von Selektivverträgen sollten die Umsatzsicherung und die Profitabilität erhöht und durch die Übernahme von frei werdenden Praxissitzen vorgeblich Versorgungslücken geschlossen und Geschäftsfelder erweitert werden.



Christian Wallwiener
Geschäftsführer der
WMC Healthcare GmbH



**Bildung größerer Radiologiepraxen und Zentren
und die Entwicklung einer ambulanten
Rundumversorgung durch radiologische Praxen.**

**Weitere Fachrichtungen, die das Eindringen
von Klinikgruppen in den ambulanten Sektor
forcieren könnten: Kardiologie, Orthopädie,
Endoskopie und Urologie.**



Christian Wallwiener
Geschäftsführer der
WMC Healthcare GmbH



Als exemplarische Fälle nannte der Berater die Marktstrategie der beiden privaten Klinikkonzerne Asklepios und Helios

Nach Feststellung von WMC Healthcare hat das Eintreten von Kliniken in den ambulanten Markt teilweise zu empfindlichen Fallzahlrückgängen des eigenen Klinikums geführt.

- **„Skaleneffekte“ bedeutet Einschränkung Leistungsspektrum**
- **Zentralisierung von Praxen verschlechtert Versorgung in der Fläche**
- **In MVZ angestellte Ärzte haben deutlich geringere Versorgungskapazitäten**
- **Intransparentes Über- und Einweisungsgeschehen**
- **Großer Einfluß auf KV-Politik**



**Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

